Hamburg

Kleingartenanlage
"Heimgartenbund Altona -202-"



Befestigter Mittelstreifen für Rollstuhlfahrer aus dem nahen Behindertenheim



Pflanzenkenntnisse werden im Lehrgarten vermittelt



"Apfelbaum braucht Wurzelraum"

Unter dem Motto "Wachsende Stadt in bestehenden Grenzen" spielt die Förderung und Entwicklung der Kleingartenanlagen Hamburgs eine große Rolle. In der Stadt werden ca. 33.600 Kleingärten bewirtschaftet. Doch es gibt Ausnahmen. Die Anlage "Altona" wurde vor 90 Jahren gegründet und hatte stets Bedeutung in der wechselvollen Geschichte des Stadtteils Ottense. Aufgrund starken Nutzungsund Bebauungsdrucks sind die Kleingärten dort planungsrechtlich nicht gesichert. Von ehemals 2.700 existieren heute nur noch 237 Parzellen. In einer Bürgerinitiative kämpfen die Kleingärtner gemeinsam mit den Bewohnern des Ortsteils um den Erhalt ihrer Anlage unter dem Motto "Apfelbaum braucht Wurzelraum".

Erholungsraum für Jung und Alt

Die 8,1 ha große Anlage liegt inmitten verdichteter Wohnbebauung, in unmittelbarer Nähe eines Krankenhauses, eines Altenheimes, eines Behindertenheimes und mehrerer Schulen und ist zu Fuß gut erreichbar. Die Kleingartenanlage wird daher stark als Erholungsraum genutzt. Gefördert wird dies durch eine hohe Durchgängigkeit und attraktive Erschließungsbereiche wie Wege und Ruheinseln.

Niedrige Hecken für Rollstuhlnutzer

Bei der Gestaltung der Erschließungsbereiche wurde durch unterschiedlich befestigte Wege bewusst auf verschiedene Nutzergruppen (Rollstuhlfahrer) eingegangen. Die Gestaltung der Einzelgärten variiert von eher ursprünglich bis zu intensiver kleingärtnerischer Nutzung. Die Gärten sind geprägt von einem alten Waldbaumbestand. Die niedrigen Heckenhöhen gewähren gute Einsehbarkeit besonders für behinderte Mitbürger. Auffallend ist die hohe Zahl liebevoll gepflegter, alter Laubentypen.

Alte Kernobstsorten

Bemerkenswert ist der Bestand an alten Kernobstsorten, der unbedingt erhaltungswürdig ist. Verschiedene Objekte zur Nützlingsschonung (Igelburgen, Insektenwände, Nistkästen) sind Ausdruck einer guten Fachberatung.

90 Bewerber auf der Warteliste

Die Kleingartenanlage "Altona" wird stark nachgefragt. Auf einer Warteliste sind heute 90 Bewerber für die nur 237 zur Verfügung stehenden Parzellen erfacet

Die Zusammenarbeit mit den in der Umgebung gelegenen Heimen und Aktivitäten für die Bewohner der Region zeigt das soziale Engagement des Vereins in die Gemeinde hinein. Die Harmonie zwischen Verein und Bürgerschaft äußert sich in der Unterstützung der Kleingärtner-Initiative "Apfelbaum braucht Wurzelraum" zum Erhalt der Anlage durch die Bevölkerung Ottenses.

Die Kleingartenanlage wird mit SILBER ausgezeichnet